

Einladung zur Podiumsdiskussion

Energiewende #globalgerechtgestalten

am Freitag, den 25. November 2022 von 9:30 – 10:45 Uhr im FEZ-Berlin

Für Schüler*innen der Sek II, Jugendgruppen und junge Erwachsene



Energiewende
und 1,5 Grad
Ziel?

Rund um das Jahresthema *miteinander leben* thematisiert das diesjährige Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm (benbi) weltweite Zusammenhänge und die Frage, was uns für eine gerechte Zukunft wichtig ist. Neben einem Rahmenprogramm und zahlreichen Workshops findet dazu auch eine Podiumsdiskussion zu globalen Perspektiven auf die Energiewende statt.



Welche Rohstoffe
stecken in der Tech-
nik für Erneuerbare
Energien?

Worüber wird diskutiert?

Energiewende ja – aber wie? Klimawandel, Krieg und planetare Grenzen: multiple Krisen stellen uns vor Herausforderungen, die globale Ansätze erfordern. Dabei dürfen historische und heutige Ungerechtigkeiten nicht aus dem Blick geraten. Die aktuelle Energiekrise und das Ende des „fossilen Zeitalters“ verdeutlichen, was für eine große Bedeutung die Frage nach Energieversorgung in diesem Zusammenhang hat. Mittlerweile steht außer Frage, dass eine Energiewende dringender denn je ist – auch in Deutschland. Als Energiewende wird der Umstieg auf nachhaltige, erneuerbare oder regenerative Energiequellen bezeichnet. Aber wie soll diese Wende aussehen? Welche globalen Auswirkungen hat der aktuelle Ausbau von Erneuerbaren Energien? Inwiefern werden Ungleichheiten und Abhängigkeiten durch den Bedarf an Rohstoffen für entsprechende Technologien verstärkt? Und wofür setzen sich Menschen weltweit ein, um die Energiewende global gerecht zu gestalten?

Quellen:

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-der-wirtschaft/159947/energiewende/>
<https://www.erneuerbare-energien.de/EE/Redaktion/DE/Dossier/eeg.html>

Weitere Infos u.a.:

<https://www.fluter.de/was-kostet-die-energiewende>
https://www.rosalux.de/news/id/46906#_ftnref12

Wer diskutiert?

Auf dem benbi könnt ihr mit Vertreter*innen aus Zivilgesellschaft und/oder Wissenschaft Fragen und Beispiele rund um die Zusammenhänge zwischen Energiewende und globaler Gerechtigkeit diskutieren. Was sind ihre Perspektiven und Forderungen? Die Podiumsgäste werden noch bekanntgegeben.

Wo werden Erneuer-
bare Energien einge-
setzt?

Warum sind globale
Perspektiven auf
die Energiewende
wichtig?

Woher kommen
die Rohstoffe für
Erneuerbare Energien?

Erneuerbare Energien

Erneuerbare Energien sind laut dem Umweltbundesamt Energieträger, die Prozesse der Natur sowie nachwachsende Rohstoffe für die Energiegewinnung nutzen. Für die Generierung von Wind- oder Sonnenenergie weltweit werden aber endliche und oft in Ländern des Globalen Südens abgebaute Metalle genutzt, wie etwa Kupfer, Lithium und Kobalt.

Quelle:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien>

Weitere Infos u. a.:

<https://www.wwf.de/themen-projekte/klima-energie/klimaschutz-und-energiegewende-in-deutschland>

<https://formandorutas.tech/de/heimat/>

Klimagerechtigkeit

Die Forderung nach Klimagerechtigkeit wurde von sozialen Bewegungen aus dem Globalen Süden auf die Agenda gebracht und weltweit aufgegriffen. Sie fordern Länder des Globalen Nordens als Hauptverursacher und Profiteure der Klimakrise dazu auf, Verantwortung zu übernehmen. Dabei verstehen sie den Klimawandel nicht isoliert als Umweltproblem, sondern betonen, dass die Ursachen und Auswirkungen eng mit der ungleichen Verteilung von Macht und Ressourcen verknüpft sind. Die Einhaltung von Menschenrechten sowie der Kampf gegen soziale Ungleichheit, Diskriminierung und Rassismus sollen in den Fokus gerückt werden. Was bedeuten diese Forderungen für die Frage, wie eine Energiegewende global gerecht gestaltet werden kann?

Weitere Infos u. a.:

<https://eineweltstadt.berlin/themen/klima-und-ressourcen/mmr-klimagerechtigkeit/>

<https://www.bundjugend.de/projekte/locals-united/kolonialismusundklimakrise/>

<https://linktr.ee/Klima.Kolonialismus>

Helpen Erneuerbare Energien, die Versorgungskrise zu bewältigen?

Energiegewende

Was sind weltweit Forderungen für eine globale und gerechte Energiegewende?

Gender

Gender und Energie – was hat das miteinander zu tun? Nach wie vor gibt es gesellschaftliche Ungleichheiten aufgrund zugeschriebener Geschlechterrollen. Beispiele hierfür sind weltweit z.B. ungleiche Zugänge zu Bildung, Einkommen, Eigentumsrechten und politischer Partizipation. Das führt dazu, dass Frauen besonders stark vom Klimawandel und der Frage nach Energieversorgung betroffen sind. Wie kann eine Energiegewende aussehen, die die Perspektiven von Frauen einbezieht und Geschlechtergerechtigkeit stärkt? Gibt es Ansätze und Beispiele dafür?

Weitere Infos u. a.:

<https://www.wecf.org/de/energie/>

https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user_upload/downloads/Broschueren/FrauenEnergieWende_WECF_BBEn_2020.pdf

<https://womengenderclimate.org/video/>

Koloniale Kontinuitäten

Bis heute bestehen koloniale Kontinuitäten, die sich in Machtungleichheiten zwischen den ehemals kolonisierten Ländern im Globalen Süden und den damals kolonisierenden Ländern im Globalen Norden fortsetzen. Solche Ungleichheiten finden sich u.a. im Denken und in wirtschaftlichen Strukturen. Auch die angestrebte Energiegewende kann diese Ungerechtigkeiten und z.B. wirtschaftliche Abhängigkeiten verstärken. Dabei geht es u.a. um die Frage, wie und unter welchen Bedingungen Rohstoffe gewonnen werden und wer davon profitiert. In diesem Zusammenhang wird inzwischen auch von „Grünem Kolonialismus“ gesprochen. Wie sieht eine dekoloniale Energiegewende aus und welche Prozesse sind Voraussetzungen dafür?

Weitere Infos u. a.:

<https://detektor.fm/gesellschaft/mission-energiegewende-kolonialismus-im-klimawandel>

<https://www.brebit.org/Glossar.html>

Wer bestimmt, wie die Energiegewende gestaltet wird?

Engagement und Handlungsansätze

Weltweit setzen sich Bewegungen für eine gerechte Energiegewende ein. Dabei gibt es unterschiedliche Ansätze, Forderungen und Projekte. Degrowth-Ansätze, die das wachstumsbasierte Wirtschaftsmodell hinterfragen, partizipative Projekte, die auf lokale Mitbestimmung setzen und Modelle zur dezentralen Energiegewinnung sind Beispiele hierfür. Auch viele junge Menschen engagieren sich für Klima- und Energiegerechtigkeit und bringen dabei ihre Perspektiven und Forderungen ein. Kennt ihr Beispiele aus eurem eigenen Umfeld?

Weitere Infos u. a.:

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/datenreport-2021/politische-und-gesellschaftliche-partizipation/330259/zivilgesellschaftliches-engagement-im-bereich-umwelt-und-klimawandel/>

<https://www.boell.de/de/2021/02/19/wir-koennen-keine-eurozentristische-perspektive-auf-afrikanische-probleme-einnehmen>

<https://blackearthkollektiv.org/media/links/>

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/energieautark-in-brandenburg-100.html>

Positionierung der Autor*innen und Redakteur*innen:

Die Informationen für den vorliegenden Flyer wurden von einem Team gesammelt und aufbereitet, dessen Mitglieder weiß positioniert sind. Die Zusammenstellung fand daher nicht nur aus einer nicht-diversen, sondern auch aus einer privilegierten gesellschaftlichen Perspektive heraus statt. Einige der verlinkten Materialien beinhalten weitere Perspektiven und Stimmen.